

Aus dem Gemeindebrief, 21. Ausgabe, März 2015

Leben knapp 2000 Jahre nach Ostern

„Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Evangelium nach Matthäus, Kapitel 28, Verse 16 bis 20)

Liebe Gemeinde,

ohne Ostern und Pfingsten gäbe es unsere Kirche gar nicht. Sie lebt und wächst seit rund 2000 Jahren in aller Welt, weil Menschen sich taufen lassen und von ihrem persönlichen Glauben weitererzählen.

Die Kirche Jesu Christi wächst, obwohl es keinen Beweis für die Auferweckung Jesu gibt, und schon von den engsten Mitarbeitern Jesu heißt es: „Einige aber zweifelten“.

Um von Jesus erzählen zu können, muss man sich mit ihm beschäftigt haben. Denn mit dem Glauben ist es genauso wie mit dem Laufen lernen und Schwimmen: man muss es von klein auf üben, dann geht es später von ganz alleine, ohne dass man darüber nachdenken müsste.

Unsere Konfirmanden haben zwei Jahre gelernt und unsere Gottesdienste mitgestaltet. Und was es alles über Jesus zu erzählen gibt, da setzt jeder seine bzw. ihre eigenen Schwerpunkte. Stellvertretend für alle danke ich Jenny für ihre große Bereitschaft, unsere Kirche zu erneuern.

Folgendes hat sie von Jesus zu erzählen:

Zusammenfassung zum Evangelium nach Markus von Jenny V.:

Zum Anfang des Evangeliums wird Johannes der Täufer vorgestellt. Er predigte in der Wüste die Taufe zur Vergebung der Sünden. Er taufte Jesus im Jordan, woraufhin sich der Himmel öffnete und eine Stimme sagte: „Du bist mein lieber Sohn, an Dir habe ich Wohlgefallen.“ Danach verbrachte Jesus 40 Tage in der Wüste.

Zurück in Galiläa wollte Jesus das Wort Gottes predigen. Jesus traf am Galiläischen Meer die beiden Fischer Andreas und Simon. Er nahm sie als seine Jünger auf dem Weg durch Israel mit. Als sie in Kapernaum waren, predigte Jesus dort und vertrieb die bösen Geister aus einem Mann in der Synagoge. Danach heilte Jesus die Schwiegermutter von Simon. Dann traf er Levi, weil Levi Jesus, seine Jünger, die Zöllner und die Sünder eingeladen hatte. Die Jünger des Johannes und die Pharisäer fasteten, anders als bei Jesus und seinen Jüngern. Am Sabbat in der Synagoge sah Jesus einen Mann mit einer verkrüppelten Hand. Er sprach ihn an und wollte ihm helfen. Daraufhin wollten seine Gegner ihn verklagen, denn am Sabbat durfte man nicht arbeiten. Doch Jesus wollte nur dem Mann Gutes tun und ihn heilen.

Die Jünger hatten große Angst in einem Sturm auf dem Galiläischen Meer, denn Jesus schlief und das Boot schien unterzugehen. Als sie ihn aufweckten, beruhigte er das Unwetter und sie legten an einem abgelegenen Ort an. Da sie nicht so viel Zeit zum Essen gehabt hatten, wollten sie sich alle ausruhen. An Land traf Jesus einen Menschen, der einen unreinen Geist hatte und in einer Höhle lebte. Den trieb Jesus aus, und er war gefürchtet im Dorf und sollte von dort verschwinden.

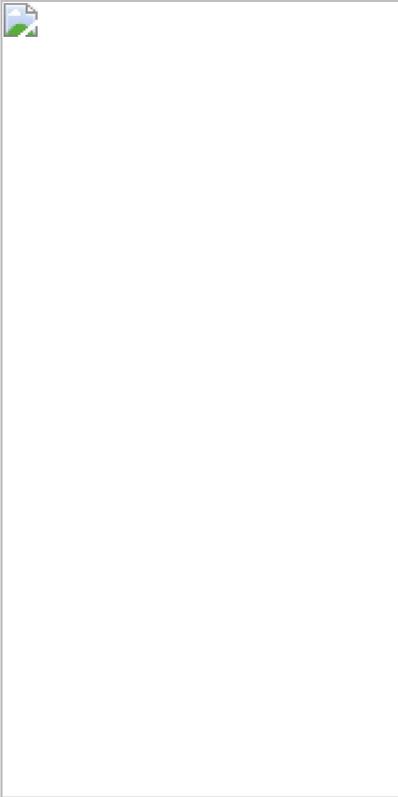
In einer Synagoge berührte eine Frau Jesu Gewand und war geheilt. Danach zogen sie weiter und kamen in Jesu Heimatstadt. Als der Sabbat kam, lehrte er dort in einer Synagoge, aber die Menschen lachten ihn aus. Jesus fuhr mit einigen Menschen zu einem verlassenem Ort, wo er eine Predigt hielt. Die Jünger wollten den Ort verlassen, aber er sagte, sie sollten den Menschen zu essen geben. Danach waren sie alle satt, obwohl sie kaum etwas hatten.

Danach aßen Jesus und seine Jünger mit Schriftgelehrten und Pharisäern. Sie sahen, dass die Jünger mit ungewaschenen Händen aßen und fanden das unappetitlich. Da predigte Jesus, dass nur das schmutzig und unrein sein kann, was aus dem Menschen heraus kommt.

Zunächst trieb er einem Kind einen bösen Geist aus, danach heilte er einen Taubstumm und zwei Blinde. Später heilte Jesus einen Jungen, der schwer krank war, und trieb ihm einen bösen Geist aus.

Jesus kündigte dreimal an, dass er sterben und wieder auferstehen wird. Er segnete Kinder. Jesus und seine Jünger erreichten Jerusalem, und zwei von ihnen sollten Jesus ein „Pferd“ satteln und es ihm bringen. Jesus ritt zum Tempel. Am nächsten Tag fanden sie einen Feigenbaum, aber niemand durfte davon essen. Jesus traf einen Schriftgelehrten, der ihn fragte, welches Gebot am wichtigsten ist. Daraufhin sagte Jesus, dass es das Gebot wäre: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Am Tag des Abendmahls sagte Jesus, dass einer von ihnen ihn verraten hat. Es war Judas. Jesus gab seinen Jüngern den Kelch, „sein Blut“ zu trinken und sprach: „Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für viele vergossen wird.“ Jesus wusste auch, dass Petrus ihn verleugnen würde. Als Jesus beten gehen wollte, nahm er Petrus, Jakobus und Johannes mit. Er sagte, sie sollten mit ihm wachen, doch sie schliefen ein. Judas kam daraufhin mit denen, die Jesus verhaften wollten. Er wurde verhört und gefoltert. Dann wurde er mit zwei anderen gekreuzigt, wobei einer den Glauben hatte, Jesus sei Gottes

Sohn. Viele lachten ihn aus, und er bekam eine Krone aus Dornen und wurde gekrönt zum „König der Juden“. Nach sechs Stunden trat eine Finsternis ein, und nach neun Stunden riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile. Jesu Leichnam wurde in eine Höhle gebracht, vor die ein Stein geschoben wurde. Nach drei Tagen stand er auf und ging zu Maria Magdalena und Maria. Danach aß er mit seinen Jüngern, und sie erkannten ihn erst, als er sein Brot mit ihnen teilte. Daraufhin verschwand Jesus sofort und hinterließ seinen heiligen Geist und die Botschaft, sie sollten das Wort Gottes weiter predigen.



Der Kirchengemeinderat dankt allen Spendern, die wieder die Anschaffung der Osterkerzen für unsere Nachbargemeinden Zarrentin und Lassahn unterstützt haben.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Gemeinde wurden aufgenommen durch das Sakrament der Taufe

30. November 2014 aus Gudow
15. Februar 2015 aus Gudow

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

15. Dezember 2014 aus Grambek

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

8. Jan. 15 Marlene und Heinrich Loß, Göttin

Wir gratulieren zum Geburtstag

zwischen 1. April und 31. Juli 2015 (70., 75., ab 80. + jedes Jahr)

Wenn Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden möchten, bitten wir Sie um Nachricht an das Kirchenbüro.

Aus unserer Gemeinde verstarben

und wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Jahre lang war. Hier hat die Kirchengemeinde ihm ein überaus großes Engagement bei der Restaurierung der Gudower Kirche zu verdanken. Zukünftig bleibt er der Kirche weiterhin in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins der St. Marienkirche Gudow verbunden. Wir hoffen, dass er auch seine beliebten Kirchenführungen fortsetzen wird.

Die Kirchengemeinde dankt allen ausgeschiedenen Kirchengemeinderatsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

J. M.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 11.01.2015:

Viel Grund zur Zuversicht!

In der Regel wird allerorts über sinkende Kirchenmitgliedschaft gejammert, doch dazu gibt es in unserer Gemeinde statistisch gesehen keinen Grund. Im vergangenen Kirchenjahr ließen sich erstmals seit Jahrzehnten genauso viele Menschen taufen, wie Trauerfälle in der Gemeinde zu beklagen waren, nämlich 35! Dabei waren vier Erwachsenentaufen, einige religionsmündige Konfirmanden und deren Geschwister und der größte Anteil natürlich der Nachwuchs in unseren Familien. Mit 135 Gottesdiensten im gesamten Jahr haben wir gut 30 % mehr gefeiert als vor 5 Jahren in 2010.

Das Urnengemeinschaftsfeld wird sehr gut angenommen. Gab es im Jahre 2010 nur 11 Beisetzungen in Gudow, so waren es 2014 21. Davon waren 8 traditionelle Erdbestattungen und erstmals 13 Urnenbeisetzungen. So hat uns in unserer Gemeinde dieses Jahr auch der Trend erreicht, mehr Urnen- als Sargbestattungen zu erleben. Damit schreibt unser Friedhofshaushalt jetzt schwarze Zahlen.

Die neue Arbeit mit der Eltern-Kind-Gruppe und der Kinderkirche trägt Früchte. Beide ehrenamtlich geleiteten Angebote werden sehr gut angenommen, sodass wir in Gudow jetzt sogar einen eigenen DELFI-Kurs anbieten können.

Die jetzigen Hauptkonfirmanden haben mit ihren biblischen Anspielen unsere Familiengottesdienste einladend und anschaulich mitgestaltet.

Unser monatliches Seniorencafé, das vorübergehend auf 4-6 Personen geschrumpft war, ist wieder auf bis zu 18 Personen gewachsen. Vielen Dank allen treuen Helfern!

Am Tag der deutschen Einheit erreichte den Kirchengemeinderat eine großzügige anonyme Spende in Höhe von 500 €, die zweckgebunden ist für schöne gesellige Zusammenkünfte oder Ausflüge. Wir bedanken uns auf diesem Wege und lassen sie dieses Jahr in besondere Festessen beim Floriansgottesdienst, am Pilgertag, an Johanni, Erntedank und natürlich am 25. Jahrestag der Wiedervereinigung am dritten Oktober in den Feiern im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste einfließen.

Die Internetseite www.kirche-gudow.de erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Anzahl der Zugriffe von unterschiedlichen Rechnern aus hat sich von rund 200 im Jahr 2011 auf gut 800 Zugriffe pro Monat vervierfacht!

Aus der Gemeindeversammlung kam der Wunsch, dass dort auch die Kirchengemeinderatsmitglieder mit Foto, Aufgaben und Telefonnummern erscheinen könnten. Der Kirchengemeinderat hat sich jedoch in seiner anschließenden Sitzung einstimmig dagegen entschieden. Wir werden gerne im Anschluss an die Nachberufung in der Kirche und im Gemeinderaum einen entsprechenden Aushang anbringen, möchten aber unsere Daten nicht im Internet veröffentlichen, wo sie auch Menschen außerhalb unserer Dörfer weltweit zugänglich sind. Wir bitten dafür um Verständnis. Unser Kirchenbüro gibt jederzeit gerne Auskunft unter der öffentlich angegebenen Nummer.

Für den Kirchengemeinderat Wiebke Böckers, Pastorin

Neuigkeiten aus dem Kirchengemeinderat



Nicht nur die Konfirmanden, sondern auch der Tanzkreis, die Senioren und die Fachleute in den Kirchengemeinderatssitzungen freuen sich seit Dezember über die großzügige Spende von zwei großen Leinwänden für unseren Beamer an den Wänden im Gemeinderaum und in der Pfarrscheune. So macht das Bilder schauen und Arbeiten richtig Spaß!
Stellvertretend auch für alle anonymen Spender sei an dieser Stelle dem Ehepaar aus Gudow gedankt.

Baumpflege Pfarrhofensemble

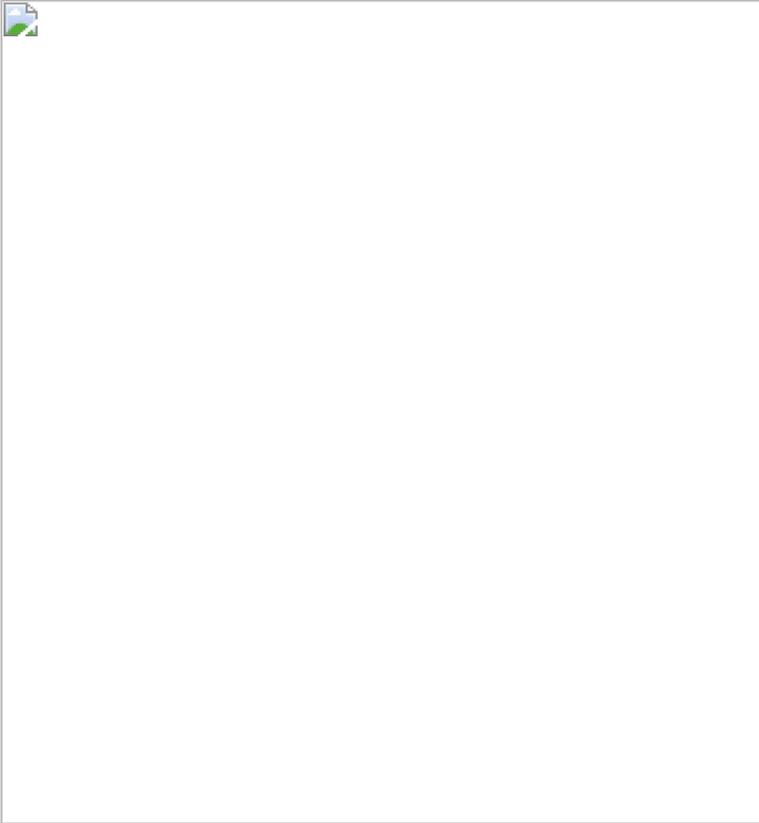
Herzlichen Dank an unseren Landschaftsgärtner aus Fortkrug bei Langenlehsten! Seit er im Kirchengemeinderat ist, engagiert er sich nicht nur für Bauangelegenheiten und Weihnachtssterne, sondern hat sich zur Freude des Kirchengemeinderates vorgenommen, seine Begabungen in den kommenden Jahren auch unserem schönen Pfarrhofensemble zugute kommen zu lassen. So ist am 23. Februar 2015 das Totholz um das Backhaus und das Mitarbeiterhaus abgenommen worden. Nachbarn und Anwohner freuen sich über Licht und sehen den nächsten Stürmen deutlich sorgloser entgegen.

Erhöhung der Gemeindebriefauflage

In seiner Sitzung am 15. Januar 2015 hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Auflage des Gemeindebriefes zukünftig um 100 Exemplare pro Ausgabe von 1300 auf 1400 Exemplare zu erhöhen. Der Grund dafür liegt in einem erhöhten Bedarf, denn nach einer Übereinkunft mit der Kirchengemeinde Sterley kann der Gudower Gemeindebrief künftig an alle Kehrsener Haushalte neben dem Sterleyer Gemeindebrief verteilt werden. Außerdem zeigen zunehmend ortsfremde Gottesdienst- und Kirchenbesucher Interesse an unserem Gemeindebrief, und immer häufiger nehmen sich Gäste bei unseren Gemeindeveranstaltungen, wie z.B. „Offene Räume für Familien“ oder „Interkulturelles Café“ ein Exemplar mit.
J. M.

Wer von den kleinen und jungen Kinderkirchenbesuchern am Samstag, d. 21. Februar 2015 hätte das gedacht! Dass es tatsächlich so viele verschiedene Arten von Jahresbezeichnungen gibt! Zum Beispiel das Kalenderjahr, das am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember endet und in dem man das Datum seines eigenen Geburtstages im Kalender prima wiederfinden kann! Und dann das Schuljahr, das ja erst im Sommer, im August beginnt und mit den lang ersehnten großen Sommerferien aufhört. Und nun noch ein drittes: das Kirchenjahr, das erstaunlicherweise erst mit der Adventszeit fast am Ende des Kalenderjahres beginnt!

Das Kirchenjahr war denn auch das gar nicht so einfache Thema dieses Kinderkirchenvormittags. Aber wir hatten großes Glück. Denn der Gudower Tischlermeister Fred G. fertigte uns ganz unentgeltlich eine große „Jahresscheibe“ aus Holz an, auf der wir zur Veranschaulichung des liturgischen Festkalenders die unterschiedlichen Bezeichnungen, Farben und Symbole anbringen konnten. Mit einem beweglichen großen Zeiger kann die jeweilige Kirchenjahreszeit angezeigt werden. An dieser Stelle möchte der Gemeindeausschuss des Gudower Kirchengemeinderates Herrn G. seinen ganz herzlichen Dank dafür aussprechen, dass er uns so großzügig unterstützt und der Gemeindegemeinschaft einen solchen Dienst erweist, wie er es im Übrigen in der Vergangenheit schon des Öfteren getan hat.



Jedes Kind erhielt einen kleinen Kirchenjahreskreis aus Papier, auf den es die liturgischen Farben aufmalen und die Symbole ausschneiden und aufkleben konnte. Die Zeit lief uns so schnell davon, dass wir bei der Passionszeit und Ostern aufhören mussten und auf der nächsten Kinderkirchenveranstaltung im Juni mit Pfingsten fortfahren werden. Am letzten Kinderkirchenvormittag am Reformationstag im Oktober wollen wir den Kirchenjahreskreis vervollständigen.

Wer sich so stark anstrengt und so toll mitdenkt und mitarbeitet, hat auch eine Frühstücksstärkung verdient. Und so haben wir uns als Team gefreut, mit welchem Appetit unsere kleinen „Mitarbeiter“ wieder einmal die Pausensnacks genossen haben.

Wie jedes Mal beendeten wir den Vormittag in der Gudower Kirche im großen Kreis und in Gemeinschaft mit den Eltern mit Gesang, Gebet und Segenswunsch. Die liturgische Farbe Lila, die die Kinder vorher aufgemalt hatten, konnten sie nun an den Paramenten am Altar und auf der Kanzel wiederentdecken. Zu unserer Freude stellten wir fest, dass sie so gut aufgepasst hatten, dass sie das Lila der augenblicklichen Passionszeit als „Vorbereitungszeit“ zum großen Osterfest benennen konnten. Toll!

Liebe Kinder, wir laden euch alle zur nächsten Kinderkirche am 6. Juni 2015 ein und freuen uns schon jetzt auf euer Kommen.

Wir laden ein zur Kinderkirche

am: 06. Juni 2015

um: 10.30 – 12.30 Uhr

wo: Pfarrscheune Gudow

Für Kinder von 5-12 Jahren

Thema: Kannst du mich verstehen?

Euer Team: Susanne, Johanna und Birgit

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Donnerstag, den 04. Juni 2015 um 17.00 Uhr können sich die neuen Konfirmanden der Geburtsjahrgänge 2002/2003, die 2017 konfirmiert werden möchten, in Begleitung ihrer Eltern zum 1,5 jährigen Konfirmandenunterricht in St. Marien zu Gudow im Gemeinderaum des Pastorats anmelden. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und, soweit vorhanden, die Taufurkunde zur Anmeldung mit. Frau Pastorin Böckers wird einige einleitende Worte zum Konfirmandenunterricht sagen und mit einer kleinen Kirchenführung den Termin abschließen.

Urlaub der Pastorin

28. Juni - 19. Juli 2015

Vertretung: Pastor Lutz Thiele, Sterley, Tel. 04545 244

Bei Amtshandlungen und dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den oben genannten Pastor.

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2015

Konfirmiert werden in der St. Marienkirche zu Gudow am Sonntag Jubilate, den 26. April 2015

7 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Gudow,

1 Konfirmandin aus Götting,

3 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Lehmrade.

Wir gratulieren!

20-jähriges Jubiläum des Tanzkreises Gudow

Wir freuen uns jedes Jahr über die obligatorischen Vorführungen zu Johanni und zur Adventsfeier. Obwohl Christa H. schon vor über 10 Jahren im Zuge des Ruhestandes ihres Ehemanns aus dem Pastorat ausgezogen ist, ist sie doch unserer Kirchengemeinde treu geblieben. Nicht nur, dass sie mit ihrem Mann regelmäßig noch Concordia unterstützt; zuverlässig jede Woche am Montagnachmittag trifft sie sich mit den tanzfreudigen Damen und Herren aus unserer Gemeinde in der Pfarrscheune. Da wird unter der Leitung von ihr und Brunhilde B. getanzt und gelacht, Freud und Leid geteilt und das Leben fröhlich miteinander gefeiert. Am Samstag, den 21. März wurde das 20-jährige Jubiläum gefeiert.

Wir gratulieren und sagen Danke für die Treue und wünschen dem Kreis weiterhin Gottes Segen für die gelingende Gemeinschaft.

In den letzten Jahren sind neue Tänzerinnen und Tänzer herzlich aufgenommen und integriert worden.

Interessierte sind jederzeit willkommen, einfach mal vorbeizuschauen und mitzumachen.

Für den Kirchengemeinderat Pastorin Wiebke Böckers

Partnerschaftssonntag

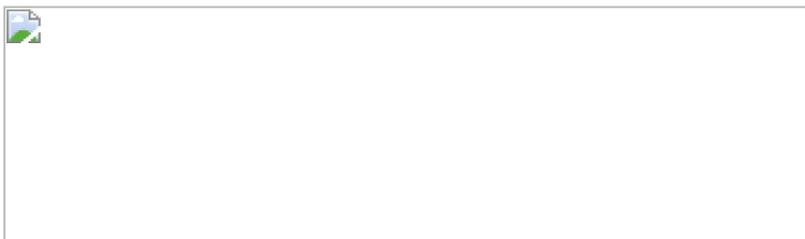
Das diesjährige Ökumenefest im Kirchenkreis wird am

Partnerschaftssonntag, 31. Mai 2015 in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Lübeck

gefeiert. Wie in den vergangenen Jahren sind alle Gemeinden eingeladen, an diesem Sonntag keinen eigenen Gottesdienst zu feiern, sondern mit Fahrdiensten oder privat zum Gottesdienst in Lübeck um 11 Uhr und dem anschließenden Ökumenefest zu kommen.

Der Kirchengemeinderat in Gudow hat in seiner Sitzung am 15. 1. 2015 jedoch mehrheitlich beschlossen, den Gottesdienst am 31. Mai 2015 um 9.30 Uhr in Gudow wie üblich stattfinden zu lassen. Selbstverständlich ist es

jedem Interessierten freigestellt, am Ökumenefest teilzunehmen.
J. M.



Gottesdienst für Frühaufsteher und Pilgern durch das Hellbachtal

Die Kirchengemeinde Gudow lädt Sie herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst für alle:
Gottesdienst für Frühaufsteher in Grambek am Sonntag, 07. Juni 2015 um 08.00 Uhr
mit anschließendem
Pilgerweg von Grambek nach Gudow

Nach dem Gottesdienst pilgern wir durch das Hellbachtal zur St. Marien-Kirche nach Gudow. Auf dem Weg durch die Natur gibt es mit kleinen geistlichen Impulsen Gelegenheit zu Gesprächen und auch zum Schweigen und Genießen. Der Pilgerweg endet um ca. 13.00 Uhr in der St. Marien-Kirche zu Gudow mit einem Segen. Anschließend gibt es im Gemeinderaum einen

gemeinsamen Mittagsimbiss.

Die Strecke ist gut für Menschen aller Generationen geeignet, die einen Fußweg von ca. 10 Kilometern bewältigen können. Vorteilhaft sind feste Schuhe und dem Wetter angemessene Kleidung. Ein kleines Frühstück und Getränk für die Pause unterwegs sollten mitgebracht werden.

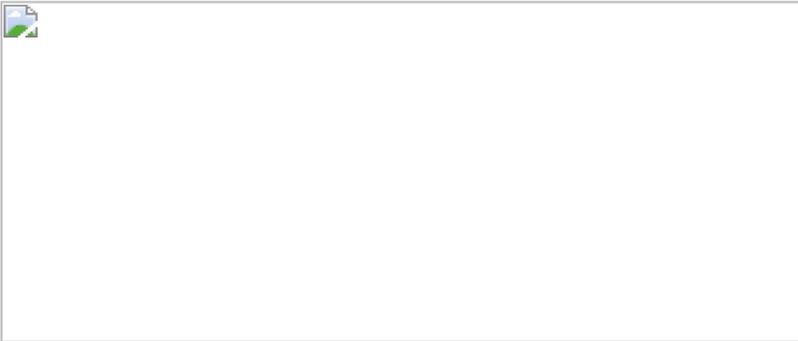
Mitfahrgelegenheiten vom Pastorat Gudow nach Grambek sowie Rückfahrtmöglichkeiten werden wir nach Bedarf organisieren. Für die Planung bitten wir um Ihre

Anmeldung bis zum 01. Juni 2015 im Pastorat Gudow, Tel. 04547 / 291.

Die Teilnahme ist kostenlos.

R. B.

Kleidersammlung für Bethel



durch die Ev. –luth. Kirchengemeinde Gudow
vom 04. Mai bis 09. Mai 2015

Abgabestelle:

Pfarrscheune, Hauptstraße 20, 23899 Gudow
jeweils von 8.30 bis 15.00 Uhr

Wir möchten noch auf ein Problem hinweisen, bei dem wir Ihre Unterstützung benötigen:

Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden. Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass uns erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. Bitte helfen Sie uns und weisen Sie Spenderinnen und Spender, auch in evtl. Pressemeldungen darauf hin, dass nur das noch tragbare Kleidungsstück hilft. Ein wichtiges Merkmal wäre: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme? Herzlichen Dank für diese Unterstützung.



Termine April - Juli 2015

So. 29. März	Palmarum	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen
Do. 02. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gudow	Tischabendmahl in der Pfarscheune
Fr. 03. April	Karfreitag	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
Fr. 03. April	Karfreitag	15.00 Uhr	Grambek	Andacht zur Sterbestunde
So. 05. April	Ostersonntag	6.00 Uhr	Zarrentin	Feier der Osternacht mit Übergabe der Osterkerze
So. 05. April	Ostersonntag	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Taufen
Mo. 06. April	Ostermontag	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
So. 12. April	Quasimodogeniti	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst

So. 19. April	Misericordias Domini	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
So. 26. April	Jubilate Konfirmation	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst anschließender Empfang
Fr. 01. Mai	Erntebittgottesdienst	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
So. 03. Mai	Kantate	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Grambek Gudow	Abendm. Gottesdienst Abendm. Gottesdienst
Mo. 04. Mai	Floriansgottesdienst	19.30 Uhr	Gudow	Gottesdienst
So. 10. Mai	Rogate	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
Do. 14. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Besenthal	Freiluftgottesdienst
So. 17. Mai	Exaudi	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
So. 24. Mai	Pfingstsonntag	09.30 Uhr	Gudow	Familiengottesdienst mit Taufe + Tauerinnerungsgottesdienst
Mo. 25. Mai	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst
So. 31. Mai	Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
Sa. 06. Juni	Kinderkirche Thema: Kannst du mich verstehen?	10.30 Uhr- 12.30 Uhr	Gudow	Pfarrscheune
So. 07. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	08.00 Uhr	Grambek	Gottesdienst mit Ehepaar Böckers und anschl. Pilgertour
So. 07. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
So. 14. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
Fr. 19. Juni	Jugendgottesdienst	19.00 Uhr	Zarrentin	Jugendgottesdienst mit Band aus Wittenburg
So. 21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst
Mi. 24. Juni	Johanni	19.00 Uhr	Gudow	Gottesdienst mit anschl. Grillen vor der Pfarrscheune
So. 28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen
So. 05. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen
So. 05. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen
So. 12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Gudow	Plattdeutscher Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen, im Rahmen des Kultursommers am Kanal
So. 19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	09. 30 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor emer. Andresen, Büchen

Wenn nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste von Frau Pastorin Böckers gehalten.

Gruppen und Kreise

Vorkonfirmanden

Dienstags um 17.00 Uhr im Gemeinderaum des Pastorates

Hauptkonfirmandenunterricht

Donnerstags 17.00 Uhr im Gemeinderaum des Pastorates

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder bis 2 Jahre

jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeinderaum

Gemeindeabende für Jung und Alt

Termine und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse
i.d.R. 3. Donnerstag im Monat, Pfarrscheune, 19.30 Uhr

DELFI-Kurs

Dienstags von 09.00 - 10.30 Uhr im Gemeinderaum / Pastorat

Seniorencafé

letzter Freitag im Monat 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeinderaum

Interkulturelles Frauencafé

Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse

Chor Concordia

Chorproben freitags um 19.00 Uhr

Geselliges Tanzen

Montags 15.00 Uhr (bis Ende der Winterzeit) Christa Helms, Tel. 03 88 58 - 2 28 63

Kirchenchor Gudow-Sterley

Chorproben montags 19.00 Uhr

1., 3. und 5. Montag im Monat in Sterley/Kirchengemeindehaus

2. und 4. Montag im Monat in Gudow/Pfarrscheune

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorin:

Wiebke Böckers, Hauptstr. 20,
Gudow, Tel. 0 45 47/291, Fax 70 77 84
pastorin-boeckers@t-online.de

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Sekretariat:

Frau Hartke, 0 45 47 / 291
kirchengemeinde-gudow@t-online.de
Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Küsteru. Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel,
Tel. 291, Sprechstunde Do. 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kirchenmusik + Psalter- und Vokalensemble:

KMD Karl Lorenz,
Tel. 0 45 47 / 707 81 86

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG,
BLZ 200 691 77, Kto. 355 22 84

IBAN DE88 2006 9177 0003 5522 84
BIC GENODEF1GRS

Impressum Druckausgabe

Auflage (der Druckausgabe): 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung: Margrit Bertau (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Elma Sommerfeld,

Lektorin: Johanna Mißfelder

Druck: Druckerei Sommerfeld,

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow